

Artikel vom 30.07.2022

Kommunaler Wohnungsbau

Ein Leuchtturmprojekt für Ergolding



Der Bau an der Bargrabenstraße in Ergolding ist wichtig – aber genauso wichtig ist das Signal in die Gesellschaft hinein: Die Marktgemeinde schreitet mit ihrem Leuchtturmprojekt des kommunalen Wohnungsbaus voran, wovon sich die CSU Ergolding bei einem Besuch auf der Baustelle persönlich überzeugen konnte. Beim Rohbau, der drei bis vier Stockwerke hoch ist, geht es jetzt schrittweise und planmäßig mit dem Innenausbau voran. „Lage und barrierefreie Bauweise sind gerade für ältere Generationen optimal“, erläutert CSU-Ortsvorsitzende Martina Hammerl. „Bushaltestelle, Ärztehaus und Einkaufsmöglichkeiten sind nicht weit. Auch Freizeiteinrichtungen wie das Ergomar, das Freizeitgelände „Hinter der Etz“ und der Paintnerweiher sind gut erreichbar. Und durch die Errichtung eines Gemeinschaftsraumes soll auch das gesellschaftliche Leben eine große Rolle spielen.“

Dritte Bürgermeisterin Annette Kiermeier hob das Gesamtkonzept hervor: „Hier können Familien genauso wie Menschen mit Behinderung einziehen. Das ist gelebte Inklusion! Zudem haben wir mit der AWO und der Lebenshilfe bereits jetzt starke und etablierte Partner im Boot, die Tagespflege und eine Sozialstation anbieten werden. Sehr erfreulich ist zudem, dass wir mit anhaltenden, stabilen Preisen und ein bisschen Glück bei den Lieferzeiten, den Kostenrahmen von rund 20 Millionen Euro voraussichtlich einhalten werden können, ohne Abstriche bei der Qualität hinnehmen zu müssen. Nicht zuletzt haben wir das heimische Handwerk mit unserem Projekt sehr stark gefördert und unterstützt!“ Günter Deller vom Bauamt des Marktes Ergolding erläuterte weitere interessante Details über die erhaltenen und noch zu erwartenden Förderungen. Die 73

Wohnungen (ein bis fünf Zimmer) sollen im Frühjahr 2024 fertiggestellt sein und dann vermietet werden. Der Kriterienkatalog wird vom Marktgemeinderat noch festgelegt.

Als Vertreter der jungen Generation der CSU Ergolding zeigte sich auch Digitalbeauftragter Sebastian Kraft vom Gesamtkonzept beeindruckt: „Die gesellschaftlichen Strukturen ändern sich schneller, als wir alle wahrnehmen. Umso wichtiger ist es bereits jetzt zukunftsfähige Wohnformen zu schaffen, die Altersarmut verhindern und die Gemeinschaft fördern. Es wird oft unterschätzt, welche große Rolle Einsamkeit spielt, nicht nur im Alter. Das Leuchtturmprojekt an der Bargabenstraße ist die richtige Antwort für ein modernes Ergolding.“